

TECHNISCHE UND BAULICHE SPEZIFIKATIONEN

GEO M



GEOM620

Das Linearray-Modul soll ein 2-Wege-Fullrange-System in einem leichten PU-Verbundstoffgehäuse sein. Es soll über einen Langhub-Treiber mit 6,5" x 1,5" verfügen. Seine Leistung soll durch ein patentiertes Bauteil namens PDD™ ("Phase Directivity Device") optimiert werden. Im Ergebnis bewirkt dies, dass der akustische Abstand zwischen allen 6,5"-Lautsprechern fast um die Hälfte reduziert wird. Mit anderen Worten: Das PDD soll ein Waveguide für den Tieftöner sein. Der auf einem BEA/FEA-optimierten HRW™ ("Hyperboloid Reflective Waveguide") angebrachte Hochtöner soll eine 1,5"-PET-Membran und einen 1"-Ausgang haben.

Der horizontale Öffnungswinkel der Schallstreuung (Dispersion) soll wahlweise 80° oder 120° (nach dem Einbau spezieller Dispersions-Einsätze) betragen. Der vertikale Beschallungsbereich soll einen Öffnungswinkel von 20° aufweisen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 191 x 373 x 260 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 9,7 kg betragen. Das Gehäuse soll in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 80 Hz – 19 kHz bei +/-3 dB oder 75 Hz – 20 kHz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1m) soll bei 95 dB SPL liegen. Die maximale Ausgangsleistung ist abhängig von der Anzahl der Boxen im Linearray und von ihrer Ausrichtung zueinander. Das System soll eine interne passive Frequenzweiche mit einer Übergangsfrequenz bei 2 kHz aufweisen. Die Nennimpedanz soll bei 8 Ohm liegen.

Das Anschlussfeld soll über 2 NL4-Speakon-Anschlüsse verfügen. Diese sollen so verdrahtet sein, dass die Leistungsabgabe bei den Pins 2+/2- anliegt. Über das andere Pin-Paar 1+/1- soll das Signal zu den Subwoofer-Modellen durchgeschliffen werden können. Beide NL4-Anschlüsse sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Die beim externen Rigging erlaubten Winkel der Boxenausrichtungen zueinander sollen 0,5°, 2°, 5°, 10°, 15° und 20° betragen.

Das Line-Array-Modul soll ein NEXO GEO M620 sein.

GEOM6B

Das Bassmodul soll eine Bandpass-Bauweise in einem leichten PU-Verbundstoff-Gehäuse aufweisen. Es soll über einen Langhub-Treiber mit 6,5" x 1,5" verfügen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 191 x 373 x 260 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 7,6 kg betragen. Das Gehäuse soll in einer beliebigen RAL-Farblackierung erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 75 Hz – 120 Hz bei +/-3 dB bzw. 70 Hz – 1 kHz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1W/1m) soll bei 94dB SPL liegen, die Spitzenleistung (Peak) 125dB SPL erreichen. Die Nennimpedanz soll bei 8 Ohm liegen.

Das Anschlussfeld soll über 2 NL4-Speakon-Anschlüsse verfügen. Diese sollen so verdrahtet sein, dass die Leistungsabgabe bei den Pins 1+/1- anliegt. Über das andere Pin-Paar 2+/2- soll das Signal zu den Mitten/Höhen-Modellen durchgeschliffen werden können. Beide NL4-Anschlüsse sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Die beim externen Rigging erlaubten Winkel der Boxenausrichtungen zueinander sollen 0,5°, 2°, 5°, 10°, 15° und 20° betragen.

Das Bass-Modul soll ein NEXO GEO M6B sein.

MSUB12

Der Subwoofer soll eine Reflex-Bauweise in einem Multiplexgehäuse aus baltischer Birke aufweisen. Er soll über einen Langhub-Neodym-Treiber mit 12" x 3" verfügen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 433 x 396 x 550 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 23 kg betragen. Das Gehäuse soll in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 55 Hz – 150 Hz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 102dB SPL und die Spitzenleistung (Peak) 130dB SPL erreichen. Die Nennimpedanz soll 6 Ohm betragen.

Auf dem Lautsprechergehäuse sollen sich zwei Anschlussfelder mit jeweils 2 NL4-Pol-Buchsen befinden, eines auf der Vorderseite und eines auf der Rückseite. Alle NL4-Anschlüsse sind so verdrahtet, dass die Leistungsabgabe bei den Pins 1+/1- anliegt. Über das andere Pin-Paar 2+/2- soll das Signal zu den Mitten/Höhen-Modellen durchgeschliffen werden können. Alle NL4-Anschlüsse sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Der Subwoofer soll ein NEXO MSUB12 sein.

MSUB12-I

Der Subwoofer soll eine Reflex-Bauweise in einem Multiplexgehäuse aus baltischer Birke aufweisen. Er soll über einen Langhub-Neodym-Treiber mit 12" x 3" verfügen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 433 x 396 x 550 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 23 kg betragen. Das Gehäuse soll in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 55 Hz – 150 Hz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 102dB SPL und die Spitzenleistung (Peak) 130dB SPL erreichen. Die Nennimpedanz soll 6 Ohm betragen.

Das Anschlussfeld soll ein unverlierbares Kabel besitzen.

Der Subwoofer soll ein NEXO MSUB12-I sein.

GEOM1012 & GEOM1025

Das Linearray-Modul soll ein 2-Wege-Fullrange-System in einem leichten PU-Verbundstoffgehäuse sein. Es soll über einen Langhub-Neodym-Tieftöner mit 10" x 2,5" verfügen. Seine Leistung soll durch ein patentiertes Bauteil namens PDD™ ("Phase Directivity Device") optimiert werden. Im Ergebnis bewirkt das Bauteil, dass der akustische Abstand zwischen allen 10"-Elementen fast um die Hälfte reduziert wird. Mit anderen Worten: Das PDD soll ein Waveguide für den Tieftöner sein. Der auf einem BEA/FEA-optimierten HRW™ ("Hyperboloid Reflective Wavesource") angebrachte Hochtöner soll eine 2,5"-Titanmembran und einen 1,4"-Ausgang haben.

Der vertikale Öffnungswinkel der Schallstreuung (Dispersion) beträgt 12° beim 1012-Modul und 25° beim 1025-Modul. Der horizontale Öffnungswinkel der Schallstreuung (Dispersion) soll wahlweise 80° oder 120° (nach dem Einbau spezieller Dispersions-Einsätze) betragen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 288 x 531 x 404 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 21 kg (beide Module) betragen. Die Gehäuse beider Varianten sollen in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 59 Hz – 20 kHz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 100 dB SPL liegen. Die maximale Ausgangsleistung ist abhängig von der Anzahl der Boxen im Linearray und von ihren Ausrichtungen zueinander. Das System soll eine interne passive Frequenzweiche mit einer Übergangsfrequenz bei 1,3 kHz aufweisen. Die Nennimpedanz soll bei 8 Ohm liegen.

Das Anschlussfeld soll über 2 NL4-Speakon-Anschlüsse verfügen. Diese sollen so verdrahtet sein, dass die Leistungsabgabe bei den Pins 2+/2- anliegt. Über das andere Pin-Paar 1+/1- soll das Signal zu den Subwoofer-Modellen durchgeschliffen werden können. Beide NL4-Anschlüsse sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Die beim externen Rigging erlaubten Winkel der Boxenausrichtungen zueinander sollen 0,63°, 1,6°, 3,3°, 6,3°, 9,5°, 12,5°, 16°, 20° und 25° betragen.

Das Line-Array-Modul soll ein NEXO GEO M1012 oder ein GEO M1025 sein.

GEOM1012-I & GEOM1025-I

Das Linearray-Modul soll ein 2-Wege-Fullrange-System in einem leichten PU-Verbundstoffgehäuse sein. Es soll über einen Langhub-Neodym-Tieftöner mit 10" x 2,5" verfügen. Seine Leistung soll durch ein patentiertes Bauteil namens PDD™ ("Phase Directivity Device") optimiert werden. Im Ergebnis bewirkt das Bauteil, dass der akustische Abstand zwischen allen 10"-Elementen fast um die Hälfte reduziert wird. Mit anderen Worten: Das PDD soll ein Waveguide für den Tieftöner sein. Der auf einem BEA/FEA-optimierten HRW™ ("Hyperboloid Reflective Wavesource") angebrachte Hochtöner soll eine 1,5"-Titanmembran und einen 1,4"-Ausgang haben.

Der vertikale Öffnungswinkel der Schallstreuung (Dispersion) beträgt 12° beim 1012-Modul und 25° beim 1025-Modul. Der horizontale Öffnungswinkel der Schallstreuung (Dispersion) soll wahlweise 80° oder 120° (nach dem Einbau spezieller Dispersions-Einsätze) betragen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 288 x 531 x 404 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 21 kg (beide Module) betragen. Die Gehäuse beider Varianten sollen in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 59 Hz – 20 kHz bei -6dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 100 dB SPL liegen. Die maximale Ausgangsleistung ist abhängig von der Anzahl der Boxen im Linearray und von ihren Ausrichtungen zueinander. Das System soll eine interne passive Frequenzweiche mit einer Übergangsfrequenz bei 1,3kHz aufweisen. Die Nennimpedanz soll bei 8 Ohm liegen.

Die Box soll über zwei Kabelverschraubungen verfügen. Diese sollen so verdrahtet sein, dass die Leistungsabgabe bei den Pins 2+/2- anliegt. Über das andere Pin-Paar 1+/1- soll das Signal zu den Subwoofer-Modellen durchgeschliffen werden können. Beide Kabelanschlüsse-Anschlüsse sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Die beim externen Rigging erlaubten Winkel der Boxenausrichtungen zueinander sollen 0,63°, 1,6°, 3,3°, 6,3°, 9,5°, 12,5°, 16°, 20° und 25° betragen.

Das Line-Array-Modul soll ein NEXO GEO M1012-I oder ein GEO M1025-I sein.

MSUB15

Der Subwoofer soll eine Hybrid-Reflex-Bauweise in einem Multiplexgehäuse aus baltischer Birke aufweisen. Er soll über einen Langhub-Neodym-Treiber mit 15" x 3" verfügen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 437 x 531 x 704 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 40 kg betragen. Das Gehäuse soll in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 40 Hz – 120 Hz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 101dB SPL und die Spitzenleistung (Peak) 136dB SPL erreichen. Die Nennimpedanz soll 8 Ohm betragen.

Auf dem Lautsprechergehäuse sollen sich zwei Anschlussfelder mit jeweils 2 NL4-Pol-Buchsen befinden, eines auf der Vorderseite und eines auf der Rückseite. Alle NL4-Anschlüsse sind so verdrahtet, dass die Leistungsabgabe bei den Pins 1+/1- anliegt. Über das andere Pin-Paar 2+/2- soll das Signal zu den Mitten/Höhen-Modellen durchgeschliffen werden können. Alle NL4-Anschlüsse sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Der Subwoofer soll ein NEXO MSUB15 sein.

MSUB15-I

Der Subwoofer soll eine Hybrid-Reflex-Bauweise in einem Multiplexgehäuse aus baltischer Birke aufweisen. Er soll über einen Langhub-Neodym-Treiber mit 15" x 3" verfügen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 437 x 531 x 704 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 40 kg betragen. Das Gehäuse soll in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 40 Hz – 120 Hz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 101 dBSPL liegen und die Spitzenleistung (Peak) 136 dBSPL erreichen. Die Nennimpedanz soll 8 Ohm betragen.

Am Lautsprechergehäuse sollen sich jeweils zwei Kabelverschraubungen auf der Vorderseite und zwei Kabelverschraubungen auf der Rückseite befinden. Alle Kabelverschraubungen sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Der Subwoofer soll ein NEXO MSUB15-I sein.

GEOM1210 & GEOM1220

Das Linearray-Modul soll ein 2-Wege-Fullrange-System in einem leichten PU-Verbundstoffgehäuse sein. Es soll über einen Langhub-Neodym-Tieftöner mit 12" x 3" verfügen. Seine Leistung soll durch ein patentiertes Bauteil namens PDD™ ("Phase Directivity Device") optimiert werden. Im Ergebnis bewirkt das Bauteil, dass der akustische Abstand zwischen allen 12"-Elementen fast um die Hälfte reduziert wird. Mit anderen Worten: Das PDD soll ein Waveguide für den Tieftöner sein. Der auf einem BEA/FEA-optimierten HRW™ ("Hyperboloid Reflective Wavesource") angebrachte Hochtöner soll eine 3"-Titanmembran und einen 1,4"-Ausgang haben.

Der vertikale Öffnungswinkel der Schallstreuung (Dispersion) beträgt 10° beim 1210-Modul und 20° beim 1220-Modul. Der horizontale Öffnungswinkel der Schallstreuung (Dispersion) soll wahlweise 80° oder 120° (nach dem Einbau spezieller Dispersions-Einsätze) betragen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 370 x 700 x 446 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 34 kg (beide Module) betragen. Die Gehäuse beider Varianten sollen in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 50 Hz – 20 kHz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 105 dB SPL liegen. Die maximale Ausgangsleistung ist abhängig von der Anzahl der Boxen im Linearray und von ihren Ausrichtungen zueinander. Das System soll eine interne passive oder aktive Frequenzweiche mit einer Übergangsfrequenz bei 1,1 kHz aufweisen. Die Nennimpedanz soll im Passiv-Modus bei 8 Ohm liegen, während sie im Aktiv-Modus 8 Ohm (Tieftöner) bzw. 16 Ohm (Hochtöner) betragen soll. Die Wahl zwischen Aktiv- und Passiv-Betrieb soll werkzeuglos mittels Schalter stattfinden.

Das Anschlussfeld soll über 2 NL4-Speakon-Anschlüsse verfügen. Diese sollen so verdrahtet sein, dass die Leistungsabgabe bei den Pins 2+/2- anliegt. Über das andere Pin-Paar 1+/1- soll das Signal zu den Subwoofer-Modellen durchgeschliffen werden können. Im Aktiv-Modus soll das Tiefton-Signal an den Pins 1+/1- und das Hochtön-Signal an den Pins 2+/2- anliegen. Beide NL4-Anschlüsse sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Die beim externen Rigging erlaubten Winkel der Boxenausrichtungen zueinander sollen 0,25°, 0,5°, 1°, 2°, 3,5°, 5°, 7°, 10°, 13°, 16° und 20° betragen.

Das Line-Array-Modul soll ein NEXO GEO M1210 oder ein GEO M1220 sein.

GEOM1210-I & GEOM1220-I

Das Linearray-Modul soll ein 2-Wege-Fullrange-System in einem leichten PU-Verbundstoffgehäuse sein. Es soll über einen Langhub-Neodym-Tieftöner mit 12" x 3" verfügen. Seine Leistung soll durch ein patentiertes Bauteil namens PDD™ ("Phase Directivity Device") optimiert werden. Im Ergebnis bewirkt das Bauteil, dass der akustische Abstand zwischen allen 12"-Elementen fast um die Hälfte reduziert wird. Mit anderen Worten: Das PDD soll ein Waveguide für den Tieftöner sein. Der auf einem BEA/FEA-optimierten HRW™ ("Hyperboloid Reflective Wavesource") angebrachte Hochtöner soll eine 3"-Titanmembran und einen 1,4"-Ausgang haben.

Der vertikale Öffnungswinkel der Schallstreuung (Dispersion) beträgt 10° beim 1210-Modul und 20° beim 1220-Modul. Der horizontale Öffnungswinkel der Schallstreuung (Dispersion) soll wahlweise 80° oder 120° (nach dem Einbau spezieller Dispersions-Einsätze) betragen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 370 x 700 x 446 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 34 kg (beide Module) betragen. Die Gehäuse beider Varianten sollen in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 50 Hz – 20 kHz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 105 dB SPL liegen. Die maximale Ausgangsleistung ist abhängig von der Anzahl der Boxen im Linearray und von ihren Ausrichtungen zueinander. Das System soll eine interne passive oder aktive Frequenzweiche mit einer Übergangsfrequenz bei 1,1 kHz aufweisen. Die Nennimpedanz soll im Passiv-Modus bei 8 Ohm liegen, während sie im Aktiv-Modus 8 Ohm (Tieftöner) bzw. 16 Ohm (Hochtöner) betragen soll. Die Wahl zwischen Aktiv- und Passiv-Betrieb soll werkzeuglos mittels Schalter stattfinden.

Die Box soll über zwei Kabelverschraubungen verfügen. Beide Kabelanschlüsse-Anschlüsse sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Die beim externen Rigging erlaubten Winkel der Boxenausrichtungen zueinander sollen 0,25°, 0,5°, 1°, 2°, 3,5°, 5°, 7°, 10°, 13°, 16° und 20° betragen.

Das Line-Array-Modul soll ein NEXO GEO M1210-I oder ein GEO M1220-I sein.

MSUB18

Der Subwoofer soll eine Reflex-Bauweise in einem Multiplexgehäuse aus baltischer Birke aufweisen. Er soll über einen Langhub-Neodym-Treiber mit 18" x 4.5" verfügen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 525 x 701 x 704 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 55 kg betragen. Das Gehäuse soll in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 32 Hz – 120 Hz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 107 dB SPL und die Spitzenleistung (Peak) 139 dB SPL erreichen. Die Nennimpedanz soll 4 Ohm betragen.

Auf dem Lautsprechergehäuse sollen sich zwei Anschlussfelder mit jeweils 2 NL4-Pol-Buchsen befinden, eines auf der Vorderseite und eines auf der Rückseite. Alle NL4-Anschlüsse sind so verdrahtet, dass die Leistungsabgabe bei den Pins 1+/1- anliegt. Über das andere Pin-Paar 2+/2- soll das Signal zu den Mitten/Höhen-Modellen durchgeschliffen werden können. Alle NL4-Anschlüsse sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Der Subwoofer soll ein NEXO MSUB18 sein.

MSUB18-I

Der Subwoofer soll eine Reflex-Bauweise in einem Multiplexgehäuse aus baltischer Birke aufweisen. Er soll über einen Langhub-Neodym-Treiber mit 18" x 4.5" verfügen.

Die Lautsprecher-Abmessungen sollen 525 x 701 x 704 mm (H x B x T) bei einem Gewicht von 55 kg betragen. Das Gehäuse soll in sämtlichen RAL-Farblackierungen erhältlich sein.

Der Frequenzübertragungsbereich soll 32 Hz – 120 Hz bei -6 dB betragen. Der Kennschalldruck (1 W/1 m) soll bei 107 dBSPL liegen und die Spitzenleistung (Peak) 139 dBSPL erreichen. Die Nennimpedanz soll 4 Ohm betragen.

Am Lautsprechergehäuse sollen sich jeweils zwei Kabelverschraubungen auf der Vorderseite und zwei Kabelverschraubungen auf der Rückseite befinden. Alle Kabelverschraubungen sollen parallel miteinander verdrahtet sein.

Der Subwoofer soll ein NEXO MSUB18-I sein.

NEXO S.A.

Parc d'activité de la Dame Jeanne
F-60128 PLAILLY

Tel: +33 3 44 99 00 70

Fax: +33 3 44 99 00 30

E-mail: info@nexo.fr

nexo-sa.com

The logo for NEXO, featuring the word "NEXO" in a bold, black, sans-serif font. The letter 'X' is stylized with a diagonal slash through it.